

**Betreff:** Einwohneranfrage SVV

Sehr geehrter Herr Richter,

das Menschenrechtszentrum Cottbus hat im Jahr 2015 laut Auskunft von Herrn OB Kelch genau 25.000 Euro von der Stadt Cottbus erhalten.

Wird die Stadt Cottbus das MRZ auch im kommenden Jahr mit Geld aus der Stadtkasse mitfinanzieren?

In sämtlichen sozialen Bereichen soll massiv gespart werden. Laut Zeitungsberichten ist sogar die Sperrung von Kinderspielplätze in der Stadt vorgesehen, weil das Geld zur Reparatur von Spielgeräten fehlt.

Meiner Ansicht nach sollte das MRZ kein Geld von der Stadt Cottbus erhalten, da es sich keinesfalls entsprechend um Menschenrechte engagiert, wie es behauptet. Ich selbst habe z.B. keinerlei Unterstützung vom MRZ Cottbus erhalten, als ich Repressalien und mehreren fristlosen Kündigungen durch den damaligen Leiter der Fachhochschule Lausitz ausgesetzt war. Dabei hatte ich mich u.a. für Cottbuser Studierende mit Behinderung engagiert und berechtigter Weise zunächst intern und dann öffentlich auf Missstände aufmerksam gemacht.

Es gab auf Grund der Repressalien gegen meine Person in Cottbus mehrere Solidaritätsaktionen und Demonstrationen vor dem Campus Cottbus-Sachsendorf der damaligen Fachhochschule. Auf keiner einzigen Aktion war eine Vertreterin oder ein Vertreter des Menschenrechtszentrums wenigsten nur dabei. Auch sonst habe ich von dort keinerlei Unterstützung erhalten und auch die betroffenen Cottbuser Studierenden mit Behinderung erhielten keine Unterstützung vom MRZ.

Diese Menschenrechtsverletzungen waren dem Menschenrechtszentrum offenbar egal. Das Gericht hat die Repressalien und Kündigungen inzwischen für rechtswidrig erklärt - auch dazu kein Kommentar vom MRZ.

Wieviel Geld wird das MRZ im Jahr 2016 von der Stadt Cottbus erhalten?

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ingo Karras

- - -

Ingo Karras